

SPORTUNION HAUS

EXTRABLATT

Liebe Mitglieder der Sportunion Haus!

Es ist an sich nicht üblich, das so kurz nach dem Erscheinen einer laut Rückmeldungen von vielen Mitgliedern sehr gut gelungenen UNIONPOST ein EXTRABLATT erscheint. Vermehrte Anfragen von Mitgliedern aus verschiedenen Sektionen sowie der letzte Pressebericht und Aussagen in der GR-Sitzung vom 21.11.2012 der „Unabhängigen Liste Haus“ machen es notwendig, von Seiten des Vorstandes unseres knapp 900 Mitglieder umfassenden Vereines einige Klarstellungen zu treffen. Damit hoffen wir im Kreise unserer Mitglieder für Transparenz und Offenheit zu sorgen und den Standpunkt der Sportunion Haus klar, deutlich und unmissverständlich darzulegen.

Die Sportunion Haus ist ein unpolitischer Verein, dessen Aufgabe es ist, seine Mitglieder in der Ertüchtigung und Gesunderhaltung in Geist und Körper (Auszug aus den Statuten von 1946) zu unterstützen bzw. zu ermöglichen. Dies wird bei uns in sechs verschiedenen Sektionen den Mitgliedern angeboten und wir freuen uns, dass unser Angebot von äußerst vielen von ganz Jung bis „schon etwas älter“ genutzt wird. Es sind ca. 60 ausgebildete Personen sehr engagiert damit beschäftigt, angefangen von unseren Kleinsten in den diversen Gruppen und Mannschaften in den Sektionen Rad, Fußball, Tennis und Schi bis zu den Senioren bei den Turnerinnen, eine sinnvolle, aktive und vor allem gesunde Freizeitbeschäftigung zu bieten. Da übernimmt unser Verein, so wie alle anderen Sportvereine wie TVN oder ÖAV aber auch wie die Musikkapelle oder die Feuerwehren, die alle eine sehr erfolgreiche Nachwuchsarbeit betreiben, Aufgaben, die eigentlich der Allgemeinheit zustehen würden. All diese Arbeiten werden von ehrenamtlichen Funktionären freiwillig gemacht. Deshalb würden sich viele dieser Funktionäre wünschen, einfach in Ruhe arbeiten zu können und wenn möglich, unterstützt und nicht behindert zu werden.

Zusammenarbeit



Besonders aus dem Lager der „Unabhängigen Liste Haus“ kommen immer wieder Meldungen und Presseberichte, die nicht hilfreich für eine erfolgreiche Vereinsarbeit sind. So wird in der letzten Aussendung gefordert, dass unser Verein vor allem im wintersportlichen Bereich mit dem TVN eine

Zusammenarbeit anstreben sollte, damit die „jahrzehntelangen Zweigleisigkeiten“ beendet würden. Wahrscheinlich ist es der „Liste Haus“ entgangen oder einfach noch nicht aufgefallen, dass die Sportunion Haus und der TVN Haus schon seit vielen Jahren zusammenarbeiten und zwar in jenen Bereichen, wo es sinnvoll und nützlich für beide Vereine ist. Die Funktionäre und Mitglieder des TVN Haus arbeiten seit der WM 1982 bei unseren sehr erfolgreichen Weltcup- Europacup- und FIS-Rennen mit. Ja auch im Bereich der Firmenrennen wird kooperiert. Es gibt seit Jahren eine Trainingsgemeinschaft im Winter, wo Trainer beider Vereine gemeinsam auf der Strecke stehen und unsere Jugend fördert und fordert. Der Ortsschitag, den die Marktgemeinde Haus alljährlich durchführt, wird von beiden Vereinen seit mehr als 10 Jahren gemeinsam organisiert. Wir haben sowohl unter den Mitgliedern als auch unter den Funktionären das beste Einvernehmen und die beiden Obmänner „können“ sehr gut miteinander. Ansonsten wäre es wohl nicht möglich, dass z.B. TVN-Obmann Franz Schupfer langjähriges aktives Mitglied der Sportunion Haus ist.

Gerade diese Gemeinsamkeiten müssten dem Vorsitzenden des Sportausschusses der Marktgemeinde Haus, Herrn Wilfried Steiner in seiner bisherigen Tätigkeit aufgefallen sein. Aber soweit wir vom Amt der Marktgemeinde Haus in Erfahrung bringen konnten, wurde seit der Wahl des neuen Gemeinderates im März 2010 nicht eine einzige Sportausschusssitzung von dessen Vorsitzenden einberufen.

Wenn es der Wunsch so vieler Eltern ist, wie im Infoblatt 02 der „unabhängigen Liste“ angeführt, wäre es die Aufgabe oder noch besser eine tolle Gelegenheit des Vorsitzenden des Sportausschusses, hier aktiv zu werden und z. B. die Obmänner der Sportvereine zu Gesprächen einzuladen und Vorschläge zu bringen. Es wäre aber auch ohne besonderen Grund die Aufgabe eines aktiven Ausschussvorsitzenden, sich bei den Vereinen einmal zu erkundigen, wie's ihnen so geht, in welchen Belangen die Gemeinde ihre Arbeit unterstützen könnte (muss nicht immer Bargeld sein, Kreativität ist gefragt). Selbstverständlich sind wir auch offen und dankbar für konstruktive Kritik und Verbesserungsvorschläge.

Es arbeiten hier auch nur ganz „normale“ Menschen

(wobei einige dieser Funktionäre einen ganz schönen „Tick“ haben müssen, um sich das alles anzutun). Und wo Menschen arbeiten, passieren Fehler. Wo nicht gearbeitet wird, passieren keine Fehler. Wenn ich noch nie eine Sportausschusssitzung abgehalten habe, dann habe ich auch noch nie eine falsche Entscheidung treffen können, leider aber auch keine Gelegenheit gehabt, eine richtige zu treffen und für die vielen Vereinsmitglieder und Gemeindeglieder etwas Gutes und Sinnvolles zu tun.

Die Frage nach der Sinnhaftigkeit eines Ausschusses in der Gemeinde sei hier schon erlaubt, wenn dieser in zweieinhalb Jahren nicht einmal einberufen wurde.

Renovierung Zu- und Umbau der Sportanlage

Eine Gelegenheit der Mitgestaltung des Sportausschusses hätte es auch bei der Erweiterung des Kabinengebäudes der Sektionen Fußball und Tennis am Sportplatz gegeben.

Wie in unserer UNIONPOST 01/12 sehr genau dargelegt, entspricht das Gebäude am Sportplatz in keiner Weise mehr den Anforderungen. Diese Situation ist unabhängig davon, ob die Fußball- Kampfmannschaft in der Oberliga spielt oder nicht. Durch den Aufstieg in die Oberliga ist das Interesse am Hauser Fußball enorm gestiegen. Dieser Aufstieg ist vorwiegend dem großen persönlichen und finanziellen Einsatz der Familie Steiner zu verdanken. Dafür wurde ihr auch von offizieller Seite, bei sehr vielen verschiedensten Anlässen, z.B. bei den Jahreshauptversammlungen und Vorstandssitzungen gedankt. Leider war Wilfried Steiner bei derartigen Anlässen nie anwesend. Durch diesen Aufstieg sind aber auch die Anforderungen an das Umfeld enorm gestiegen.

Deshalb befasst sich der Vorstand mit den Sektionen Fußball und Tennis schon seit längerem mit dem Um- bzw. Zubau. In mehreren Gesprächen mit dem Vorstand der Gemeinde Haus wurde unser Projekt diskutiert. Leider wurde dieses vor allem von Vzbgm. Stefan Knapp immer wieder hinausgezögert. Bis zu letzt wurde ein mit dem Vorstand der Sportunion in keiner Weise abgesprochenes bzw. abgestimmtes Alternativprojekt angekündigt, welches angeblich günstiger und besser sein sollte. Dieses Alternativprojekt konnte aber nie präsentiert und damit auch nie diskutiert werden.

Es kann Losgehen

In der Sitzung des Gemeinderates vom 21. November 2012 wurde die Förderung von € 150.000,- zum Um- und Zubau des Sportplatzgebäudes (einstimmig) beschlossen. Wir bedanken uns sehr herzlich beim Gemeindevorstand und allen Gemeinderäten und versprechen, sorgsam mit den öffentlichen Mitteln im Interesse der sportbegeisterten

Jugend umzugehen. Hier sei auch nochmals erwähnt, dass sich die Sportunion Haus verpflichtet hat, einen Betrag von € 80.000,- aufzubringen, was für uns eine große Herausforderung bedeutet. Doch wir Funktionäre stehen hinter diesem großen zukunftssträchtigen Projekt und sind überzeugt, die richtige Entscheidung getroffen zu haben.

“AUS” für die Sektion Fußball

Informieren möchten wir aber auch über die Umstände bezüglich des Ausstieges des Hauptsponsors Wilfried Steiner mit Ende der Saison 2011/12 und den Kampf der Funktionäre, dem Kapitän und dem Rest der Mannschaft für den Weiterbestand der Sektion Fußball.

Knapp vor Saisonende gab es eine Besprechung zwischen Hauptsponsor Wilfried Steiner und Sektionsleiter Jörg Hofmann, in der die zukünftige Vorgehensweise besprochen wurde. Der Kader für die kommende Saison 2012/13 wurde besprochen und es schien alles eitel Wonne zu sein. Auch wurde für ein weiteres Jahr das Sponsoring zugesagt. Auf Grund einer Kleinigkeit kam es dann zum Eklat zwischen Wilfried Steiner und dem Vorstand der Sportunion.

In einer Vereinbarung ist festgeschrieben, solange die Sportunion einen Pächter im Buffet hat, der auch Pacht zahlen muss, verzichtet die Sektion Fußball an ihrem Stand, Essen zu verkaufen. Da mit Mai das Buffet wieder verpachtet werden konnte, wurde Wilfried Steiner auf diesen Passus in der Vereinbarung aufmerksam gemacht. Dies war unserer Meinung nach der auslösende Moment für Herrn Steiner, alles hinzuschmeißen und sich als Hauptsponsor total zurückzuziehen. Wir stehen nicht an zu behaupten, dass von Seiten des Vorstandes keine Fehler gemacht wurden, aber wir haben des Öfteren versucht, ein klärendes Gespräch mit Wilfried Steiner zu führen, leider ohne Erfolg. Er ist einfach nie zu einem Gesprächstermin erschienen.

Wir möchten hier gar nicht auf das Spielverbot einiger Spieler in Trofaiach und die „ABGESAGT“ Kleber auf den Ständern zum nachfolgenden Heimspiel und deren möglichen finanziellen Folgen für den Verein eingehen.

Tatsache war, dass es nach dem Ausstieg das Ziel war, die Sektion Fußball der Sportunion Haus auszulöschen. Und es hat auch kurz danach ausgesehen, als würde das gelingen. Der Vorstand ist aber gemeinsam mit dem Sektionsleiter, dem Kapitän und den Spielern der noch verbliebenen Mannschaft sofort daran gegangen, den Fortbestand der Sektion zu sichern.

Dank unseres Kapitäns Günther Maier gelang es, den harten Kern der Mannschaft dafür zu begeistern, das sinkende Schiff nicht zu verlassen sondern für den Forstbestand zu kämpfen. Unter diesen Burschen waren auch die beiden Spieler Niko Götz und Klaus Eimer, die zwei Leistungsträger der Kampfmannschaft waren. Sie haben zugesagt, für den SV Union Haus weiterzuspielen, wenn es gelingt, eine konkurrenzfähige Mannschaft aufzustellen. Auch Vzbgm. Stefan Knapp haben sie dies in die Hand versprochen. Umso enttäuschter waren die Mitspieler dann, als sie erfahren haben, dass eben diese beiden Leistungsträger den Verein doch verlassen. Was zu diesem plötzlichen Meinungs-umschwung geführt hat, konnten oder wollten sie nie sagen. Es erscheint die ganze Aktion jedoch unter einem anderen Licht, wenn man weiß, dass der ehemalige Hauptsponsor Wilfried Steiner einige verbliebene Leistungsträger unserer Fußballer wie z. B. auch dem Kapitän zu anderen Mannschaften im Bezirk gerne vermittelt hätte. Damit hätte man der Sektion den "Todesstoß" versetzt. Hut ab vor der Moral und dem Charakter dieser Spieler, die dieses „unmoralische“ Angebot abgeschlagen haben und trotz ungewisser Zukunft zu ihrem Wort gestanden sind. In anbetracht dieser Situation muss man sich schon die Frage stellen, welche Motivation steht hinter dem Vorsitzenden des Sportausschusses der Marktgemeinde Haus, Herrn Wilfried Steiner, Leistungsträger des heimischen Vereines abzuwerben.

Es kann sich jeder dazu sein eigenes Bild machen.

MOTIVATION



Liebe Mitglieder, ihr könnt sicherlich verstehen, dass es unter uns Vorstandsmitgliedern so manche Situationen gegeben hat, wo man sich fragt, „Wozu tu ich mir das eigentlich an, ich kann meine Freizeit auch anders nutzen“. Es ist aber niemals auch nur der geringste Gedanke bei keinem von uns aufgekommen, zu resignieren und es zuzulassen, dass die Sektion Fußball ausgelöscht wird. Denn mit dem Verschwinden der Kampfmannschaft wäre es über kurz oder lang auch zum Ende der vielen erfolgreichen und bestens geführten Jugendmannschaften gekommen.

Money



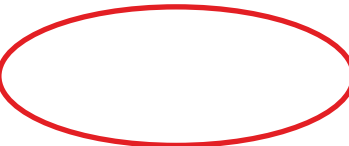
Die Aufstellung des Budgets war dann die nächste riesige Herausforderung für die Funktionäre. Zu unserer Überraschung und Freude gab es eine große Sympathiewelle der heimischen Wirtschaft für unsere Fußballer und es konnte ein ansehnliches Budget aufgestellt werden. Erwähnenswert dabei ist auch die Sondersubvention der Marktgemeinde Haus in der Höhe von € 10.000,-, welche

mit Stimmenthaltung von Vzbgm. Stefan Knapp genehmigt wurde. Die Argumentation zum NEIN von Vzbgm. Knapp dabei war schon bemerkenswert. Zitat: „Den Vertrag, den die Sportunion Herrn Wilfried Steiner zur Fortführung seiner Sponsortätigkeit angeboten hat, denn kann man nicht unterschreiben“, Zitat Ende. Interessant ist nur, dass sich Vzbgm. Stefan Knapp als Freund von Wilfried Steiner für Vermittlungen angeboten hat und diese Vereinbarung von ihm und Obmann David Frühwirth gemeinsam erarbeitet wurde. Hinterher in der Gemeinderatsitzung zu sagen „diesen Vertrag KANN Herr Steiner nicht unterschreiben“ ist schon zumindest außergewöhnlich, sicher aber nicht „fair und sachlich“, wie in dem Aufruf in der Aussendung 02.



Steirischer Fußballverband

Separat zu betrachten ist nochmals der Abgang der Spieler Niko Götz und Klaus Eimer. Grundsätzlich gehört ein Spieler dem Verein, für den er spielt, es sei denn, er hat eine kostenlose Freigabe. Da wir Seitens der Sportunion Haus dies nicht kontrollieren konnten, wurde der Fußballverband per Mail am 14.7.2012 gebeten, zu überprüfen, ob der Spieler Klaus Eimer für den ATV Irdning spielberechtigt sei. Darauf wurden vom Steirischen Fußballverband am 18.7.2012 folgende Parteien/Personen zur Klärung für den 23.7.2012 nach Graz vorgeladen: SV Haus, ATV Irdning, SV Öblarn sowie die Spieler Niko Götz und Klaus Eimer.



Zu dieser Vorladung ist unser Sektionsleiter Jörg Hofmann gefahren. Zu seiner Überraschung war bei dieser Besprechung auch Wilfried Steiner mit seinem Anwalt Mag. Hans Jörg Fuchs anwesend. Warum er in diesem Forum überhaupt angehört wurde, ohne eingeladen gewesen zu sein, ist uns bis heute unklar. Jedenfalls wurde in der Sache gegen den SV Haus entschieden. Von uns wurden dann die Beweismittel angefordert, bei denen wir widersprüchliche Angaben festgestellt haben. Auf Grund dessen, wurde dann von uns ein Einspruch gegen den Erstentscheid gemacht, wo es dann auch zu einer nochmaligen Anhörung vor

dem Protestkomitee in Graz kam. Dort gab es aber auch keine eindeutige Entscheidung. Um eine endgültige Klärung herbeiführen zu können, wurde vereinbart, Herrn Wilfried Steiner vorzuladen und zu befragen. Nach reiflicher Überlegung haben wir vom Vorstand im Interesse der betroffenen Spieler dann nach ein paar Tagen den Einspruch zurückgezogen. Für uns gehörte damit die sportlich sehr erfolgreiche Ära Steiner endgültig der Vergangenheit an und war abgeschlossen.

Vorsitzender des Sportausschusses der Gemeinde Haus klagt Sportverein

Umso überraschter waren wir, als Mitte Oktober ein eingeschriebener Brief von RA Mag. Hans Jörg Fuchs einlangte (eintrudelte), in dem wir Names und Auftrags seines Mandanten Wilfried Steiner aufgefordert wurden, die Kosten für die Rechtsvertretung in der Höhe von 4.721,21 EURO bis längstens 25.10.2012 auf sein Konto zu überweisen. Bereits am 24.10.2012 haben wir vom Bezirksgericht Schladming eine Klage wegen Geldleistung erhalten. Am 31.10.2012 erhielten wir dann den Zahlungsbefehl des Gerichtes, welchen wir selbstverständlich beeinsprucht haben. Jetzt warten wir auf den Termin, an dem im Bezirksgericht Schladming die Verhandlung stattfindet.

Dazu sei noch folgendes angemerkt. In der GR Sitzung am 21.11.20012 hat Wilfried Steiner öffentlich erklärt, das nicht ER die Sportunion geklagt hat, sondern der Rechtsanwalt.

Wie man aus der nachfolgenden Kopie ersehen kann, entspricht diese Aussage nicht der Wahrheit.

RECHTSSACHE:

Klagende Partei:
Wilfried Steiner
Oberhaus 63
8967 Haus, Steiermark
Tel.: 0664/3575173

vertreten durch:
Mag. Hans Jörg Fuchs
Martin Luther Straße 154
8970 Schladming
Akt: 2012/0264 Steiner - Sportverein, Tel.: 03687 23823, Fax: 03687 23823-7
Vollmacht einschließlich der Vollmacht, den eingeklagten Betrag entgegenzunehmen, wurde erteilt. Gemäß § 19a RAO wird die Bezahlung der Kosten zu Handen des Klagevertreters begehrt.
Zeichen: KLMB-000232

Beklagte Partei:
Sportverein Union Haus . Obmann David Frühwirth
Kaiblingstraße 288
8967 Haus

WEGEN: 4.721,21 EUR samt Anhang (Werklohn/Honorar)

1 C 776/12g - 2
Datum: 31. Oktober 2012

Aufgrund der vom Gericht **nicht überprüften Behauptungen** der klagenden Partei/en ergeht folgender

BEDINGTER ZAHLUNGSBEFEHL:

AUFTRAG AN DIE BEKLAGTE PARTEI

Aufgrund der Klage vom 31.10.2012 wird der beklagten Partei aufgetragen, der klagenden Partei die Forderung von 4.721,21 EUR samt 4.000 % Zins (jährlich) aus 4.721,21 EUR seit 12.10.2012 und die mit 494,45 EUR bestimmten Kosten innerhalb von 14 Tagen nach Zustellung dieses Zahlungsbefehls bei sonstiger Exekution zu zahlen oder, wenn die geltend gemachten Ansprüche bestritten werden, gegen den Zahlungsbefehl binnen vier Wochen Einspruch zu erheben.

KOSTENAUFGLIEDERUNG:

Normalkosten TP 2:	
Verdienstsumme	174,54 EUR
Umsatzsteuer	34,91 EUR
Pauschalgebühr	285,00 EUR
SUMME:	494,45 EUR

676 001 C**** 000776 2012g BK* 001 001 00001 B7Z7 ZB Seite 1

An dieser Stelle möchten wir uns auch sehr herzlich bei der Sportunion Landesleitung mit GF Markus Pichler in Graz für die großzügige finanzielle und rechtliche Unterstützung bedanken.

Liebe Mitglieder, ihr könnt uns glauben, dass es derzeit nicht unbedingt einfach ist, Vorstand unseres Vereines zu sein. Nichts desto Trotz werden wir uns gemeinsam auch dieser Herausforderung stellen und uns keinen Zentimeter davon abbringen lassen, für den Sport, unsere Mitglieder und Sektionen zu kämpfen.

Wir erfuhren gerade in den letzten Wochen und Monaten eine außerordentlich hohe Unterstützung und Anteilnahme aus allen Bereichen unseres Vereines aber auch von einem großen Teil der Bevölkerung von Haus gab es enorme Unterstützung. Dies gibt uns die Kraft, auch in Zukunft derartige Situationen zu bewältigen um daraus gestärkt hervorzugehen.

Wir danken euch sehr herzlich für die besonders in diesen nicht angenehmen Zeiten geleistete Solidarität und versprechen, uns weiterhin mit voller Kraft für die Interessen der Mitglieder der Sportunion Haus einzusetzen.

Mit sportlichen Grüßen

Vorstand der Sportunion Haus
www.sportunionhaus.at

P.S.: Wir erhielten ein weiteres Schreiben von Wilfried Steiner, in dem wir aufgefordert wurden, unsere Mitglieder zu informieren, dass Herr Steiner im kommenden Winter jeden Schifahrer fotografieren und anzeigen wird, der sich seinem Wildgatter im Gumpental zwischen 15. Oktober und 31. Mai mit Schiern nähert, was wir hiermit getan haben.